

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Gold S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

SocGen Express Aktienanleihe Protect S. 3

Serie ATX-Zertifikate: VIG S. 4

Neuemissionen S. 5

Z.AT-Musterdepot S. 6

>>> MAGAZIN

News: Börse verlängert Kurszettel /
Kapitalmarktausblick der RCB S. 7

Besorgniserregende Sorglosigkeit

„Wir leben in einem Zeitalter eines fortgeschrittenen monetären Surrealismus.“ Mit diesem Satz leiten **Mark Valek** und **Ronald-Peter Stöferle** von **Incrementum** die 2017er-Ausgabe ihres viel beachteten „In Gold We Trust“-Reports ein. Allein im ersten Quartal dieses Jahres wurden seitens der größten Notenbanken 1.000 Mrd. Dollar an Zentralbankgeld aus dem Nichts geschaffen – vor allem um Finanztitel aufzukaufen. Die Experten sind der festen Überzeugung, dass „sich die wahren Kosten dieses monetären Wahnsinns noch offenbaren werden.“ Doch noch Sorge die global anhaltende „liquidity supernova“ weiterhin für „angespannte Ruhe“. Diese Ruhe zeigt sich auch in den Volatilitätsindizes **VIX**, **VStoxx** und **VDAX**, die fast täglich auf neue Rekordtiefs fallen. Laut einer Studie der **Deutschen Bank** sinkt die Volatilität von Aktien, je länger man sich von der letzten Rezession entfernt. Die Anleger werden also ein Stück weit träger, je länger ein Aufschwung dauert. Zudem hätten die Marktteilnehmer über die vergangenen Jahre gelernt, dass die Zentralbanken stets parat stehen, wenn es an den Märkten rappelt. Aufkommende Volatilität wurde so meist in wenigen Tagen durch zusätzliche Liquidität wieder im Keim erstickt. Für uns ist der Notenbank-Wahnsinn jedenfalls Grund genug, um wieder einmal den Goldpreis unter die Lupe nehmen. Eins vorab: Nach Meinung vieler Experten ist jetzt der ideale Einstiegszeitpunkt gekommen.



Ihr Christian Scheid

Gold

Trügerische Ruhe schafft Kaufchancen

Der Goldpreis hat in den vergangenen Jahren die Bodenbildung so gut wie abgeschlossen, ein neuer Bullenmarkt steht bevor. Wir stellen Ihnen unsere beiden Zertifikate-Favoriten auf das Edelmetall vor.

Auf den ersten Blick herrscht am Goldmarkt derzeit gähnende Langeweile. Seit mehreren Monaten schwankt der Preis für eine Feinunze des Edelmetalls zwischen 1.200 und 1.300 Dollar. „Dem Goldpreis fehlen aktuell wichtige Impulse, um größere Sprünge nach oben zu machen und die aktuelle Konsolidierungsphase zu überwinden“, sagt **Martin Siegel**, **Edelmetallexperte und Geschäftsführer bei Stabilitas**.

Aber es gibt Hoffnungsschimmer, vor allem aus China und Indien, den beiden größten Goldmärkten der Welt. In Indien haben sich laut Medienberichten die Goldimporte im April gegenüber dem Vorjahreszeitraum verdreifacht. In China sind die physischen Goldkäufe im ersten Quartal um rund 30 Prozent gestiegen.



Die Bodenbildung des Goldpreises schreitet voran. Seit dem Tief hat das Edelmetall klar zugelegt.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

VOESTALPINE EXPRESS 3

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ | ISIN AT0000A1WCZ5

Ertragschance von 5 % bis 25 % (jährlich 5 %) | Laufzeit 1 bis 5 Jahre

Jährlich sinkendes Auszahlungslevel | Marktrisiko | Emittentenrisiko

Dies ist eine Werbemitteilung und stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung dar. Gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) ist veröffentlicht unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte. Stand: Juni 2017



Die Bodenbildung, die vor rund eineinhalb Jahren begann, schreitet mit großen Schritten voran. Nach Markierung des Mehrjahrestiefs um den Jahreswechsel 2015/16 bei 1.046 Dollar, ging es mit dem Edelmetall 2016 um 8,4 Prozent nach oben – ein Jahr, in dem der Euro Stoxx 50 mit einem Zuwachs von 0,3 Prozent lediglich auf der Stelle trat. Auch 2017 liegt das Edelmetall bislang auf Augenhöhe mit den Aktienmärkten: Einem Wertzuwachs von 8,7 Prozent beim Goldpreis stehen 7,7 Prozent Plus beim Euro Stoxx 50 gegenüber.

„Der Goldpreis bildet derzeit die Basis für einen anstehenden Bullenmarkt“, meint **Joe Foster, Portfoliomanager** und Strategie für die Gold-Fonds von **VanEck**. Auch der neueste, 180 Seiten starke „In Gold We Trust“-Report der beiden Fondsmanager Ronald-Peter Stöferle und Mark Valek vom liechtensteinischen Vermögensverwalter Incrementum AG liefert Kaufargumente en masse. „Der Goldpreis gab 2016 ein kräftiges Lebenszeichen von sich. Wir halten an unserer Überzeugung fest, dass wir uns in der Frühphase eines neuen Gold-Bullenmarktes befinden.“

Aus Sicht von Stöferle und Valek spricht einiges dafür, dass es Enttäuschungen hinsichtlich des erwarteten Wachstums und der Normalisierung der Geldpolitik in den USA geben wird. „Bei Verzögerungen oder Abbruch der angesagten geldpolitischen Normalisierung wäre bei Gold mit deutlichen Kursgewinnen zu rechnen“, halten die Fondsmanager fest. „Am Ende des Tages heißt es für uns: Alle Wege führen zum Gold.“ Beim **Gold-EUR-Hedged-Zertifikat** (ISIN [DE000PS7XAU5 >>>](#)) von **BNP Paribas**, das sich auch in unserem Musterdepot befindet (siehe auch [Seite 6 >>>](#)), sind Anleger weiterhin bestens aufgehoben, um an diesem Trend zu partizipieren (siehe rechts).

Für Goldaktien spräche laut VanEck-Experte Foster nicht nur, dass sie den Goldpreis in einem anstehenden Bullenmarkt outperformen könnten, sondern auch die derzeit attraktive Bewertungslage. „Die Aktien der großen bis mittelgroßen Goldminenbetreiber handeln zurzeit deutlich unter ihrem historischen Durchschnitt“, so Foster. Während ihr Preis-Cashflow-Verhältnis seit 2006 durchschnittlich bei elf lag, liegt diese Marke zurzeit bei rund acht. Für Anleger, die sich frühzeitig positionieren wollen, ergäben sich dadurch Chancen. Diese können etwa mit dem **Mini Future** auf den **Best of Gold Miners Index** (ISIN [DE000MF1A6G1 >>>](#)) genutzt werden, der mit einem Hebel von 2,9 ausgestattet ist. Der Basiswert, der vom **Anlegermagazin Der Aktionär**, dem **Online-Broker Flatex**, der **US-Bank Morgan Stanley** und dem **Indexbetreiber Solactive** kreiert wurde, bildet die Entwicklung von 15 Top-Goldminenaktien ab. CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Gold-EUR-Hedged-Zertifikat

Emittent	BNP Paribas
ISIN	DE000PS7XAU5 >>>
WKN	PS7XAU
Emissionstag	28.10.2015
Laufzeit	Open End
Basiswert	Gold
Kurs Basiswert	1.254,21 USD
Ratio	0,10798851
Spread	0,5 %
Gebühr	0,4 % p.a.
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	120,67 / 121,03 EUR
Kursziel	200,00 EUR
Stoppkurs	105,00 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Grundsätzlich bildet das Gold-EUR-Hedged-Zertifikat die Entwicklung des Goldpreises eins zu eins ab. Eine Besonderheit gibt es bezüglich der Währungsabsicherung zu beachten. EUR-Hedged-Zertifikate wie das von BNP Paribas erhältliche Papier auf Gold bedienen sich einer im Markt für institutionelle Investoren beliebten Währungsabsicherungsstrategie. Dadurch wird ein effektiver Währungsschutz ermöglicht, wobei die Kosten der Währungsabsicherung deutlich reduziert werden, insbesondere im Vergleich zu Quanto-Zertifikaten, die mit hohen Kosten verbunden sind. Der EUR-Hedged-Mechanismus basiert auf dem Erwerb einer Währungsabsicherung mit einer Laufzeit von einem Monat, die jeden Monat erneuert wird. Dieser Mechanismus basiert auf der bei institutionellen Anlegern seit den 1980er-Jahren etablierten Währungs-Overlay-Strategie.



Auch im langfristigen Chart des Goldpreises seit 2006 ist der jüngste Rebound gut zu erkennen. Nach Markierung des Tiefststandes um den Jahreswechsel 2015/16 ging es zeitweise um knapp 30 Prozent nach oben. Der erste Versuch des Goldpreises, seinen langfristigen Abwärtstrend zu überwinden, scheiterte Mitte vergangenen Jahres. Die Trendlinie ist eine große Hürde. Sollte dem Edelmetall der Sprung darüber gelingen, ist viel Platz nach oben. Das Allzeithoch aus dem Jahr 2011 liegt bei gut 1.920 Dollar. Als wichtige Unterstützung fungiert die 200-Tage-Durchschnittslinie bei rund 1.230 Dollar.

**Schneller ans Ziel:
Mit den Express Anleihen der
Erste Group Bank AG**

- Chance auf interessante Verzinsung
- Risikopuffer vorhanden
- Emittentenrisiko beachten
- Kapitalverlust möglich

Mehr erfahren!



produkte.erstegroup.com

Dies ist eine Werbemittlung. Die vollständigen Informationen zu den Wertpapieren sind den jeweiligen Endgültigen Bedingungen in Verbindung mit dem Basisprospekt nebst allfälligen Nachträgen zu entnehmen, die am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien, während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos aufliegen bzw. auf der Internetseite [www.erstegroup.com](#) abrufbar sind. Stand: Juni 2017

Société Générale Express Aktienanleihe Protect

Fortschritte sind deutlich sichtbar

Der Aktienkurs spiegelt die operativen Fortschritte der französischen Großbank bereits gut wider. Daher könnte eine defensivere Herangehensweise mit einer Aktienanleihe Sinn machen.



Die **Société Générale** hat ihre Autoleasing-Tochter **ALD** an die Börse gebracht. Das Geldinstitut setzte den Preis für die 92,9 Mio. Aktien auf 14,30 Euro je Aktie fest. Die Spanne hatte bei 14,20 bis 17,40 Euro gelegen. Auch nach dem IPO hält die Société Générale noch 77 Prozent an ALD. Mit den Einnahmen aus dem Börsengang, 1,33 Mrd. Euro, können die Franzosen ihre Kapitalbasis stärken.

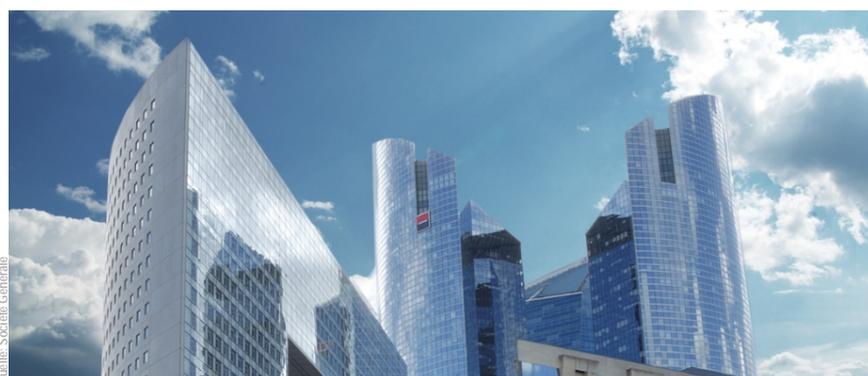
Damit setzt sich der Erholungskurs der Großbank weiter fort. Im ersten Quartal 2017 lief es für Société Générale rund. Bereinigt um die Kosten für Sonderfaktoren wie den Rechtsstreitigkeiten in Libyen ist der Gewinn um 50 Prozent auf 1,39 Mrd. Euro geklettert. Gut abgeschnitten hat die Bank vor allem im Geschäft an den Finanz- und Kapitalmärkten.

Vorstandschef Frederic Oudea arbeitet derzeit wie die meisten Konkurrenten an Kostensenkungen, um sein Haus in dem für Geldinstitute schwierigen Umfeld profitabel zu machen. Der 53-Jährige baut zudem aktuell die Führungsmannschaft um. Experten rechnen damit, dass er spätestens im November die neuen mittelfristigen Ziele bekanntgibt.

Da die Bank sich viel früher als etwa die **Commerzbank** oder die **Deutsche Bank** auf das neue Umfeld ausgerichtet und den Umbau konsequenter vorangetrieben hat, gehört sie wie andere französische Banken bei Investoren schon seit längerer Zeit zu den Favoriten des Sektors. Das zeigt sich auch im Aktienkurs: Seit Sommer vergangenen Jahres ging es mit der Notiz um rund 50 Prozent nach oben.

Mit einer neuen Express Aktienanleihe Protect von **UniCredit onemarkets** (ISIN [DE000HVB2FB6](#) >>>) können es Anleger etwas ruhiger angehen lassen. Der Kupon von 5,5 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung, erstmals nach zwölf Monaten. Dazu muss die Aktie von Société Générale lediglich ihr Startniveau erreichen. Ansonsten geht es in die Verlängerung.

Auch am Laufzeitende kommt es auf die Kursentwicklung der Aktie an. Dabei wird das Wertpapier zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn der Kurs von Société Générale mindestens 60 Prozent des Startwerts erreicht. Liegt die Notiz darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können Verluste die Folge sein. Doch aufgrund des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos:** www.onemarkets.at >>>. C. SCHEID



Quelle: Société Générale

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

SocGen Express Aktienanleihe Protect

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB2FB6 >>>
WKN	HVB2FB
Ausgabetag	04.07.2017
Letzter Bewert.tag	02.07.2021
Rückzahlungstermin	09.07.2021
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Société Générale
Kurs Basiswert	45,83 EUR
Barriere	60 %
Kupon	5,50 % p.a.
Max. Rückzahlung	122,08 %
Ausgabekurs	101,25 %
Agio	1,25 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil

Markterwartung	+
Ausgabekurs	101,25 % (inkl. Agio)
Renditeziel	5,50 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf Société Générale sieht einen Kupon von 5,50 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals bereits nach einem Jahr. Dafür muss der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn der Basiswert am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere von 60 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am anfänglichen Bewertungstag, am 2. Juli 2017, ermittelt und festgelegt.



Die Aktie von Société Générale hat sich in den vergangenen zwölf Monaten kräftig erholt, ist an der Marke von 50 Euro aber zunächst gescheitert.

Serie ATX-Zertifikate: Vienna Insurance Group (VIG)

Agenda 2020 zeigt Wirkung

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Aktien vor. Heute: VIG

wiener borse.at



Vienna Insurance Group

Die **Vienna Insurance Group (VIG)** ist gut ins laufende Geschäftsjahr gestartet: Sämtliche wichtigen Kennzahlen sind gestiegen. Das Gesamtprämienvolumen erreichte rund 2,72 Mrd. Euro. Das entspricht einer Steigerung von 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Gewinn vor Steuern ist sogar um 22,4 Prozent auf rund 110 Mio. Euro vorangekommen. Die Gesellschaften der Tschechischen Republik leisteten mit 38 Prozent den größten Beitrag zum Gewinn, gefolgt von Österreich (35 Prozent) und der Slowakei (zehn Prozent). Darüber hinaus hat der Konzern im Rahmen der „Agenda 2020“ konkrete Schritte im Bereich der Optimierung des Geschäftsmodells gesetzt.

Auch die Aussichten stimmen: Die VIG plant einen kontinuierlichen Anstieg des Prämienvolumens bis 2019 auf 9,5 Mrd. Euro. Trotz des Niedrigzinsszenarios und dessen weiter zu erwartenden negativen Einflusses auf das Finanzergebnis peilt die Gesellschaft bis 2019 eine Steigerung des Gewinns vor Steuern auf 450 bis 470 Mio. Euro an.

Wer an den guten Perspektiven teilhaben will, kann auf ein **Turbo Long-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1VQ33 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank** setzen. Das Papier setzt Kursgewinne der VIG-Aktie mit einem Hebel von aktuell rund drei um. Der Abstand zum Knock-out-Level bei 18,16 Euro beträgt gut 26 Prozent. Angesichts des recht großen Puffers ist das Papier auch für weniger spekulative Anleger geeignet, die ihren Kapitaleinsatz im Vergleich zum Direktinvestment reduzieren wollen. Allerdings sollte bedacht werden, dass der Hebel auch umgekehrt wirkt, so dass unter Umständen hohe Verluste die Folge sein können.

Etwas gelassener können Anleger mit einem **Capped Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1UJD1 >>>](#)) der **RCB** an die VIG-Aktie herangehen. Das Papier generiert im September 2018 einen Ertrag von 9,7 Prozent, wenn der Kurs des Basiswerts bis zum Laufzeitende stets oberhalb von 18,30 Euro notiert. Angesichts des Risikopuffers von gut 25 Prozent verfügt das Bonus-Papier über ein attraktives Chance-Risiko-Verhältnis. Sollte die Aktie die Barriere reißen, entfällt der Bonus-Mechanismus und die Rückzahlung am Laufzeitende richtet sich nach der Entwicklung des Aktienkurses.

CHRISTIAN SCHEID



Bild: Vienna Insurance Group AG



Die Aktie der Vienna Insurance Group hat vor rund einem Jahr die Trendwende geschafft. Seitdem steht ein Plus von rund 50 Prozent zu Buche.

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Turbo Long-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1VQ33 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	📈
Basispreis/K.-o.	16,96 EUR / 18,16 EUR
Hebel/Abst. K.-o.	3,0 / 26,1 %
Chance	📈📈📈📈📈📈📈📈📈📈
Risiko	📉📉📉📉📉📉📉📉📉📉

Produkt 2	Capped Bonus-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1UJD1 >>>
Bewertungstag	21.09.2018
Markterwartung	📈 + 📉
Bonus/Barriere	30,00 EUR / 18,30 EUR
Max. Rendite	9,7 % (7,6 % p.a.)
Chance	📈📈📈📈📈📈📈📈📈📈
Risiko	📉📉📉📉📉📉📉📉📉📉

Eckdaten Vienna Insurance Group

Geschäftsfeld	Versicherungen
Firmensitz	Wien
Gründungsjahr	1824
Prämieneinnahmen 2016	9.051 Mio. EUR
Gewinn vor Steuern 2016	407 Mio. EUR

Kurzporträt

Mit einem Prämienvolumen von gut 9,1 Mrd. im Jahr 2016 und mehr als 24.000 Mitarbeitern ist die **Vienna Insurance Group (VIG)** ein führender Versicherungskonzern in Österreich sowie in Zentral- und Osteuropa (CEE). Innovation, Kundennähe und konsequente Serviceorientierung prägen die hohe Qualität des Produktportfolios, das attraktive Lösungen im Bereich der Lebens- und Nichtlebensversicherung bietet. VIG ist mit rund 50 Versicherungsgesellschaften in 25 Ländern präsent.

Neuemission: Europa Twin Win 6 Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)

Bei steigenden und fallenden Märkten verdienen

Auch die sechste Ausgabe des Europa Twin Win Zertifikats (ISIN [AT0000A1WC79 >>>](#)) von der Raiffeisen Centrobank (RCB) funktioniert nach altbewährtem Muster. Grundsätzlich partizipieren Anleger am Laufzeitende im Juli 2022 bis zu einer Obergrenze von 130 Prozent an der positiven Wertentwicklung des Euro Stoxx 50. Auch bei einer negativen Performance des europäischen Leitindex können Anleger positive Erträge erzielen. Denn liegt der Schlusskurs am Bewertungstag gegenüber dem Startwert im Minus, wird die negative Kursentwicklung bis minus 51 Prozent ebenfalls in Gewinn umgewandelt. Voraussetzung dafür ist, dass die Barriere von 49 Prozent während der Laufzeit nie verletzt wird. Mit dem Papier können Anleger also eine positive Rendite erzielen, egal ob es an den Märkten nach oben oder nach unten geht. Wird die Barriere hingegen verletzt, erfolgt die Rückzahlung am Fälligkeitstag entsprechend der Indexentwicklung. Wenn der Basiswert den Kursrückgang bis zum Schluss nicht mehr aufholt, können hohe Verluste die Folge sein. Wir empfehlen die Zeichnung! Weitere Informationen zum Europa Twin Win 6 Zertifikat finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).

Z.AT // Urteil 	
Europa Twin Win 6 Zertifikat	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A1WC79>>> /RC0MEB
Emissionsdatum	19.07.2017
Bewertungstag	15.07.2022
Basiswert	Euro Stoxx 50
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	102,50 % (inkl. 2,50 % Agio)
Barriere/Cap	49 %/130 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Solactive Global Sustainability Leaders Perf. Index-Zertifikat (Vontobel)

Nachhaltig verlangen

Nachhaltige Anlagen gewinnen weiter an Bedeutung. Die neuen Jahresstatistiken des Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) beziffern Investments, die neben finanziellen auch ökologische und soziale Kriterien berücksichtigen, in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf knapp 420 Mrd. Euro – ein Plus von 29 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Ein eigenes Portfolio aus nachhaltig agierenden Unternehmen aufzubauen, ist aufgrund des komplizierten Auswahlprozesses kaum durchführbar. Doch für auf Nachhaltigkeit bedachte Anleger gibt es eine einfachere Lösung: Mit dem Solactive Global Sustainability Leaders Performance-Index erhalten Investoren Zugang zu 20 Titeln, die nach strengen Nachhaltigkeitskriterien halbjährlich ausgewählt werden. Das dazu passende Zertifikat von Vontobel (ISIN [DE000VL14GS8 >>>](#)) kann noch bis zum 6. Juli gezeichnet werden. Weitere Infos finden Sie unter: [vontobel.zertifikate.de >>>](#).

Z.AT // Urteil 	
Sol. Gl. Sustainability Leaders Index-Zertifikat	
Emittent	Vontobel
ISIN / WKN	DE000VL14GS8 >>> /VL14GS
Emissionsdatum	07.07.2017
Laufzeit	Open End
Basiswert	Sustainability Leaders Index
Markterwartung	
Ausgabekurs	101,5 EUR (inkl. 1,5 EUR Agio)
Gebühr	1,2 % p.a.
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Täglich die wichtigsten Analysen – auch per WhatsApp!

Alles zu DAX, Gold, Silber, Öl und Einzelaktien

Jetzt auf [www.ideas-news.de/whatsapp](#) 



Der Solactive Global Sustainability Leaders Performance-Index spiegelt die Wertentwicklung von 20 börsennotierten Unternehmen wider, die gemessen an den Kriterien „Environment Social Governance“ (ESG), also Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, besonders nachhaltig wirtschaften. Dazu werden zunächst Unternehmen ausgeschlossen, die in kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind. Aus den verbleibenden Kandidaten werden die 20 Firmen mit dem höchsten ESG-Score ausgewählt (maximal zwei pro Sektor). Ein kontinuierliches Überwachungssystem sorgt dafür, dass Unternehmen bei kontroversen Ereignissen im Zusammenhang mit ESG wie Ölpest, Bestechung, Korruptionsanschuldigungen etc. ausgeschlossen werden.

Z.AT-Musterdepot

Bitcoin-Kurs trotz den Zweiflern

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	28,99	23,00	750	21.743	16,18%	+52,82%	
DAXplus Export Strategy-Zert.	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	59,92	49,50	400	23.968	17,83%	+48,91%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	119,48	105,00	125	14.935	11,11%	+11,52%	
Best of Gold Miners-Zertifikat	DE000MFOCTD8	MStanley	85,00	76,53	70,00	150	11.480	8,54%	-9,96%	
Bitcoin-Zertifikat	DE000VN5MJG9	Vontobel	75,35	230,95	150,00	50	11.548	8,59%	+206,50%	
Voestalpine Cap. Bonus	DE000CE7Z542	Coba	38,54	40,91	33,50	275	11.250	8,38%	+6,15%	
Wienerberger Cap. Bonus	AT000A1UJK6	RCB	21,70	21,60	18,50	500	10.800	8,04%	-0,46%	
Euro Stoxx 50 Discount Put	DE000PR44AE7	BNP	1,74	1,78	1,35	2.500	4.450	3,31%	+2,30%	
EUR/USD StayHigh-OS	DE000SC2CY90	SocGen	9,02	9,21	5,00	1.000	9.210	6,85%	+2,11%	
VStoxx Discount Call-OS	DE000SC0BUM6	SocGen	1,86	1,72	1,00	2.000	3.440	2,56%	-7,53%	
							Wert	122.823	91,39%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	11.572	8,61%	
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							Gesamt	134.395	100,00%	+12,91%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+34,40% (seit 1.1.17)		(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Die Digitalwährung Bitcoin hat eine Studie zufolge kaum Chancen, sich langfristig gegen klassische Währungen durchzusetzen. Die Kryptowährung sei nicht geeignet, um hierauf ein neues Geldsystem aufzubauen, heißt es in der Analyse, die von der Privatbank Berenberg und dem Hamburgischen Weltwirtschaftsinstitut (HWWI) vorgestellt wurde. Dabei sei es vor allem die nach wie vor hohe Volatilität, die ein schwerwiegendes Problem darstelle. „Ein Investment in Bitcoin ist bis auf Weiteres eher als Wette denn als Geldanlage einzustufen“, so die Experten. Der bisherige Preisanstieg sei spekulativ übertrieben, auch wenn es bislang noch keine vorhersehbare Grenze nach oben gebe. Seit Beginn des Jahres hat sich der Wert fast verdreifacht. Davon hat auch das Bitcoin-Zertifikat von Vontobel (ISIN [DE000VN5MJG9](#))

>>> profitiert. Der Manz Discount-Call (ISIN [DE000DG9MDX0](#)) von der DZ Bank wurde zu 0,50 Euro zurückgezahlt. Unser Gewinn: 25 Prozent. [>>>](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot).



Anders als der ATX konnte das Z.AT-Musterdepot das hohe Niveau verteidigen.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

FX AND THE CITY

HEBELPRODUKTE VON SOCIETE GENERALE.

| www.sg-zertifikate.at/hebelprodukte |

SOCIETE GENERALE

www.sg-zertifikate.at

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittelung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.at

+++ NEWS +++ NEWS +++

Kurszettel verlängert

Als **Key Note Speaker** auf dem **RCB Presse Talk** (siehe rechts) trat **Christoph Boschan** auf. Seit nunmehr einem Jahr steht er der Wiener Börse vor. Seitdem hat Boschan unter Beweis gestellt, dass er neuen Entwicklungen nicht nur offen gegenüber steht, sondern diese aktiv vorantreibt. Unter dem Titel „Österreich für die Welt – Die Welt für Österreich“ hat er über die aktuelle Positionierung der Wiener Börse, ihre zahlreichen – aber teilweise noch wenig bekannten – Stärken und die zukünftige Ausrichtung des Handelsplatzes referiert. Demnach möchte die Wiener Börse für österreichische Investoren „one-stop-shop“ werden. Dass diese nämlich hauptsächlich in ausländische Aktien investieren ist auch nach Auffassung Boschans richtig – der österreichische Aktienmarkt sei zu klein für ein ausreichend diversifiziertes Portfolio. Daher soll der Handel internationaler Aktien künftig auch über die Wiener Börse möglich sein. Bereits Anfang Juni wurde dazu das neue Marktsegment „global market“ gestartet und der Handel in 133 US-amerikanischen Aktien in Wien aufgenommen. Vor wenigen Tagen wurde der Kurszettel um die 30 größten und meistgehandelten deutschen Aktien verlängert.

100 Monate Bullenmarkt

Beim traditionellen **Presse Talk** der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** in Wien gab **Bernd Maurer**, **Chefanalyst** der RCB, einen Kapitalmarktausblick. Während ein durchschnittlicher Bullenmarkt rund 60 Monate andauert, befinde sich der **S&P 500** mittlerweile seit rund 100 Monaten im Aufschwung, so der Experte. Zu Beginn dieses Zeitraumes habe sich zwischen den globalen Leitindizes und den Randmärkten eine Lücke aufgetan, die der **ATX – international** zu den Randmärkten zählend – seit 2015 schließt.

Der Grund hierfür ist naheliegend: „Während unmittelbar nach Ausbruch der Finanzkrise Sicherheit das Maß aller Dinge war, und die verfügbare Liquidität in den amerikanischen Markt und in die größten europäischen Indizes floss, die daraufhin bereits 2013 ihre Höchststände von 2007 überschritten haben, steht der österreichische Markt in den vergangenen beiden Jahren stärker im Fokus“, so Maurer. „Das hohe Wachstum der osteuropäischen Volkswirtschaften, ein verbessertes Umfeld für die im ATX hoch gewichteten Finanzindustrie und gute Unternehmensergebnisse tragen diesen Aufschwung und haben zu einer Outperformance des ATX im Vergleich zum **Stoxx 600** seit 2015 geführt.“

RCB-Press-Talk in Wien (v. l. n. r.): **Marianne Kögel**, **Bernd Maurer**, **Heike Arbter**, **Valerie Brunner** (alle RCB), **Christoph Boschan** (Wiener Börse).



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank X-markets

Der DAX® zum Frühstück:

Jeden Morgen mit dem Newsletter X-press Trade

Trend-Analyse

200-Tage-Linie

Sentiment

VDAX-New

Jetzt kostenfrei registrieren!

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.400 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.